

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 02.08.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Segensbringer „Erzähl deine Geschichte“ mit Basti Wohlrab

Gott wirkt in deiner Geschichte. Deine Geschichte hilft anderen Menschen zu verstehen, dass es diesen Gott gibt. Reden allein nutzt gar nichts. Vielmehr muss Liebe immer eine Handlung sein, die erfahrbar wird. Franz von Assisi sagte „Predige das Wort zu jeder Zeit; wenn nötig, benutze dazu Worte.“ Er meint damit, dass was du sagst sich in deinem Leben widerspiegeln muss, sonst ist es nur heiße Luft. Und Worte sind so mächtig, dass aufgrund ihrer Menschen Gott kennenlernen.

Jesus hat es ähnlich gemacht: Er hat geredet um Gottes Ideen zu veranschaulichen, aber erst durch Sein Handeln spürten die Pharisäer, dass Seine Worte tatsächlich wahr sind. Nicht durch Regelnachfolge, sondern aufgrund Seiner Fairness, Heilung und Annahme wollten Menschen in Jesu Nähe sein.

Ein Mann, der das auch so empfunden hat, war Nikodemus, ebenfalls Pharisäer. Nikodemus spürte, dass Jesus nicht so klare Regelvorstellungen hatte wie die Pharisäer, dennoch redete er Ihn mit „Rabbi“ (=Lehrer) an. Jesus sagte Nikodemus, er müsse von neuem geboren werden. Das konnte Nikodemus nicht verstehen, er dachte, der Weg zum Heil sei theologisch erschließbar. In **Johannes 3; 10-11** lesen wir: „Du als Lehrer Israels weißt das nicht?“, entgegnete Jesus. „Ich will dir etwas sagen: Wir reden von Dingen, die wir kennen; das, was wir bezeugen, haben wir gesehen.“ Jesus ist authentisch, weil er zu 100% aufgefüllt war von Gott. Der Heilige Geist wirkt in Ihm. Später hat Nikodemus sich für Jesus umbringen lassen. Weil er Dinge in Jesu Leben gesehen hat, die er nicht mehr leugnen konnte.

Es gibt **5 Möglichkeiten**, Gott möglichst weit wegzuhalten:

1. Sei möglichst wenig authentisch und plappere nach, was du in deiner Gemeinde gehört hast.
2. Hab auf alles eine Antwort!
3. Du weißt alles aus der Bibel, und die Bibel bringt Leute zu Gott.
4. Du hast Angst, was Leute über dich denken.
5. Deine Geschichte reicht nicht aus.

Gott kann heilen. Wir müssen nur authentisch sein. Kein Marketingchef für Gott, kein Richter und kein Verteidiger. Höchstens Zeuge. Gott ist Liebe und Liebe hat enorme Veränderungskraft. Zwischen Gott und dir ist ein tiefer Graben. Dieser Graben entstand, weil du Leute verletzt, schlechte Gedanken hast, dir selbst nichts zutraust und vieles mehr. Aber den Glauben, dass du eigentlich schlecht bist, hat Jesus abgeschafft.

Jesus war einfach nur gut, was Er sagte war wahr und verlässlich. Er war ganz Mensch und daher wie wir dazu gemacht in Freiheit zu leben und liebevoll zu sein. Wenn du jetzt sagst, du würdest das so gern, aber kannst es einfach nicht, dann weißt du genau, wie sich dieser Graben zwischen dir und Gott anfühlt. Aber Jesus ist gekommen, um eine Brücke über diesen Graben zu schlagen. Du bist dafür gemacht frei zu sein. Alles was du tun musst, ist vertrauen und den Weg mit Jesus losgehen. Hör auf dich zu verstecken, sondern sag: Ja, das ist mein Leben, aber Gott liebt mich.

Erzähl anderen deine Geschichte, hör auf zu heucheln und zu vertuschen. Du bist dafür gemacht Liebe zu teilen und Segensbringer zu sein. Lass dir von niemand einreden, deine Geschichte sei nicht gut genug. Fang heute an zu glauben, dass du Segensbringer sein kannst. Gib Gott all deine Zweifel und nimm das Geschenk an, dass Er dich liebt und will, dass du aufblühst.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 02.08.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Vertiefung – 30 min

Du denkst deine Geschichte reicht nicht aus? Mach dir klar, dass sie völlig ausreicht und zwar, weil Gott in ihr wirkt! Geh tiefer und mach dir klar, wo in deinem Leben schon Vergebung, Versöhnung und Heilung stattgefunden hat. Das alles gehört zu deiner unglaublichen wunderbaren Geschichte mit deinem Schöpfer!

Diskussion – 45 min

In der Predigt wurde beschrieben, was euch möglicherweise von Gott entfernt hält. Mit den folgenden Fragen könnt ihr darüber nachdenken:

- Plappert ihr nach was andere über Gott reden anstatt von eurer persönlichen Beziehung mit Ihm zu berichten? Dann fangt an ehrlich zu sein. Sagt doch einfach. Ich habe keine Antwort auf deine Frage, aber ich bin auf der Suche und habe Sein wirken erlebt in meinem Leben.
- Denkt ihr auf schwierige Fragen eine Antwort haben zu müssen?
- Denkt ihr mit theologischem Wissen könnt ihr jemanden zu Gott bringen?
- Hast du schon mal das Gefühl gehabt merkwürdig zu wirken, weil du dachtest, etwas verkaufen zu müssen, an das du selbst gar nicht glaubst?

Reflexion – 30 min

Lebst du authentisch? Können andere in deinem Leben erleben, dass es Gott gibt? Oder versuchst du eher, Gottes Marketingchef oder Richter zu sein und redest nach, was du in deiner Gemeinde gehört hast?

Praktischer Schritt – 15 min

Wenn du dich bisher versteckt hast, klein gemacht hast und gedacht hast, deine Geschichte sei nicht wichtig genug, lege dieses Denken ab. Fang an bewusst deinen Weg mit Gott zu erzählen und bring deine Begeisterung über deinen großen Gott zum Ausdruck. In deinen Worten, auf deine Art, ohne theologische Floskeln!